

# Trinationaler Workshop (TriNa) 2019

## Hintergrund

Der TriNa ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, auf der sich Mitglieder der Sexualaufklärungsprojekte *Mit Sicherheit verliebt* aus Deutschland, *Achtung Liebe Österreich* und *Achtung Liebe Schweiz* treffen. Dort tauschen sich die Gruppen über verschiedene Themen, die unsere Arbeit betreffen, aus. Zu diesem Zweck finden Vorträge und Workshops statt, die teils von Mitgliedern der oben genannten Gruppen und teils von externen SpezialistInnen gehalten werden.

Der TriNa 2019 wurde von *Achtung Liebe Schweiz* ausgerichtet und fand in Mannenbach, Schweiz statt.

## Inhalt des Treffens

### Anreisetag (14.02.19)

Am Nachmittag und Abend reisten alle Teilnehmenden an. Nach dem Abendessen fand die offizielle Begrüßung statt. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich kennenzulernen.

### Tag 1 (15.02.19)

Am Vormittag fand ein Workshop zum Thema Selbstliebe statt. Der Referent hat das Sexocorporel-Konzept von Jean-Yves Desjardins erläutert und die Teilnehmenden angeleitet, mit einfachen Übungen ein neues Gespür für ihren eigenen Körper zu erlangen. Anschließend präsentierte eine Hobby-Youtuberin aus unseren Reihen die Plattform Youtube von Seiten, die die meisten Teilnehmenden noch nicht kannten. Es wurden die aktuellen Trends vorgestellt und darüber hinaus wurde auf einzelne YoutuberInnen mit großem Einfluss auf Jugendliche, wie z.B. Jake Paul und Katja Krasavice, näher eingegangen. Da sich die Heranwachsenden immer stärker durch das Internet beeinflussen lassen, wird es auch immer wichtiger ihnen den verantwortungsbewussten Umgang mit diesen Medien zu erklären und ihnen Mythen aufzuzeigen.

Nach dem Mittagessen fanden Workshops zu den Themen Safer Sex Talk und Consent statt. Ersterer thematisierte insbesondere den STARS Talk nach Dr. Evelin Dacker. Dieser ist eine Methode der Kommunikation über sensible Themen, wie z.B. das richtige Verhütungsmittel, über die mit SexualpartnerInnen vor dem Akt geredet werden sollte. Im zweiten Workshop wurden die Teilnehmenden dazu angeregt sich in Kleingruppen darüber auszutauschen, wie sie persönlich mit Situationen umgehen, in denen das gegenseitige Einverständnis fragwürdig ist.

Der Nachmittag bestand aus verschiedenen Sportmöglichkeiten und einem Vortrag über die Masterarbeit eines ehemaligen Mitglieds von *Achtung Liebe Schweiz*. Die Arbeit beschäftigt sich mit den Unterschieden zwischen den Interessen von Jungen und Mädchen innerhalb der von *Achtung Liebe Schweiz* besuchten Schulklassen.

Nach dem Abendessen wurden die Workshopteilnehmenden für das Freizeitprogramm in Kleingruppen eingeteilt, in denen man die Gelegenheit hatte, mit neuen Leuten in Kontakt zu treten.

## **Tag 2 (16.02.19)**

Der Tag begann mit einem Workshop zu Sexualität im Digitalzeitalter. Insbesondere wurden Beziehungen zu künstlichen Intelligenzen in Film und Fernsehen thematisiert. Anschließend fand eine offene Diskussion über verschiedene Szenarien von Beziehungsproblemen statt. Einzelfälle wurden zunächst in Kleingruppen besprochen. Besonders schwierige oder spezielle Fälle wurden anschließend in der ganzen Gruppe diskutiert.

Nach dem Mittagessen hielt eine externe Referentin einen Vortrag zur Vielfalt im sexualpädagogischen Unterricht. Die Paar- & Sexualberaterin hat nicht nur prädestinierte Problemsituationen aufgezeigt, sondern auch mit den Zuhörenden innerhalb von Rollenspielen Lösungsstrategien erarbeitet. Zwar ist allen Teilnehmenden natürlich klar, dass es keine Musterlösung im Umgang mit z.B. homophoben SchülerInnen gibt. Nachdem allerdings verschiedene Szenarien durchgespielt wurden, konnten mögliche Lösungsansätze aufgezeigt und allgemeine Leitlinien für ähnliche Situationen aufgestellt werden.

In einem Tantra-Workshop am Nachmittag wurde den Teilnehmenden von professionellen MasseurInnen das Konzept von ganzheitlichen Massagen erläutert und in jugendfreier Form demonstriert. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, Techniken der sinnlichen Kopf- & Gesichtsmassage von den MasseurInnen zu erlernen.

Nach dem Abendessen fand ein Themenabend statt. Die Teilnehmenden konnten in Kleingruppen Rätsel lösen und verschiedene Aufgaben bewältigen.

## **Tag 3 (17.02.19)**

Nach dem Frühstück hielt ein Mitglied, welches sich selbst diesem Spektrum zuordnet, einen Vortrag über Asexualität. Dies war insofern sehr spannend, dass die Teilnehmenden dem Referenten auch viele persönliche Fragen zu dem Thema stellen konnten.

Später am Vormittag wurden im Plenum Ansätze für potentielle Methoden diskutiert und weiterentwickelt.

Schließlich wurde der Veranstaltungsort von allen Teilnehmenden und Helfenden aufgeräumt und gereinigt. Anschließend fand die offizielle Verabschiedung statt.

## **Fazit**

Die Teilnahme am TriNa lässt sich als horizonterweiternd beschreiben. Zum einen bekommen die Teilnehmenden sehr viel neuen Input zu Themen, die die Arbeit als SexualaufklärerIn betreffen. Interne SpezialistInnen geben ihr Wissen weiter und so profitieren die Projekte *Mit Sicherheit verliebt*, *Achtung Liebe Österreich* und *Achtung Liebe Schweiz* davon. Zum anderen kann man sich mit anderen Aufklärenden vernetzen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam neue Konzepte entwickeln.